

Informationstechnische Unterstützung
des Insolvenzrechts
in Nordrhein-Westfalen

Schnittstellenbeschreibung
für die
Datenübernahme
von
Insolvenzverwaltern

Stand: 09.11.2001

1 Einleitung

Die in diesem Dokument beschriebene Schnittstelle dient dazu, verfahrensrelevante Daten, die von den Insolvenzverwaltern bereits erfaßt wurden, in das vom Land Nordrhein-Westfalen entwickelte Fachsystem IT-InsO zu übernehmen.

Es handelt sich hierbei hauptsächlich um die Daten der Insolvenztabelle. Die in diesem Dokument angegebenen Entitäten und Datenfelder basieren auf dem Datenmodell für das Fachsystem IT-InsO. Um eine einwandfreie Datenübernahme gewährleisten zu können, müssen zumindest die als Muß-Felder gekennzeichneten Daten zur Verfügung gestellt werden.

Für technische Fragen steht das Fachzentrum Justiz der Firma herbert dahm datensysteme GmbH unter folgenden Anschriften zur Verfügung:

herbert dahm datensysteme GmbH
Heerdter Landstraße 7
40549 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 5681-0
Fax: 0211 / 5681-109

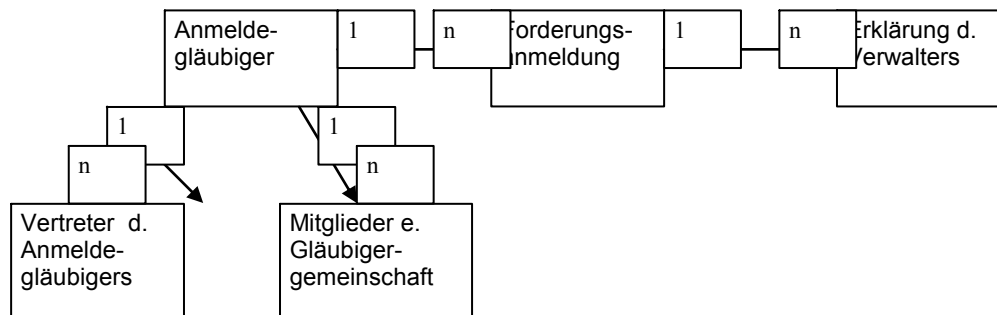
herbert dahm datensysteme GmbH
Hermann-Köhl-Straße 2a
93049 Regensburg
Tel.: 0941 / 29751-0
Fax: 0941 / 29751-99
Email: J.Weinzierl@rgb.dahm.de

2 Datenübersicht

Die Daten, die über die Schnittstelle übermittelt werden können, lassen sich in folgende Entitäten einordnen:

- Forderungsanmeldungen
- Anmeldegläubiger
- Vertreter des Anmeldegläubigers
- Mitglieder einer Gläubigergemeinschaft
- Erklärung des Verwalters zur Forderungsanmeldung

Die folgende grafische Darstellung soll einen Überblick darüber vermitteln, in welcher Beziehung diese Daten zueinander stehen.



In der Entität **Anmeldegläubiger** werden die personenbezogenen Daten aller Anmeldegläubiger bzw. aller Gläubigergemeinschaften erfasst.

Zu einem Anmeldegläubiger können in der Entität **Vertreter des Anmeldegläubigers** mehrere Vertreter mit Unterstrukturen erfasst werden.

In der Entität **Mitglieder einer Gläubigergemeinschaft** werden die personenbezogenen Daten der einzelnen Mitglieder erfasst.

Zu einem Anmeldegläubiger können in der Entität **Forderungsanmeldung** mehrere Forderungen erfasst werden.

In der Entität **Erklärung** kann der Verwalter mehrere Erklärungen zu jeder Forderungsanmeldung eintragen.

3 Festlegungen für die Datenübertragung

3.1 Dateiname

Pro Verfahren wird eine Textdatei übermittelt. Der Dateiname setzt sich aus dem gerichtlichen Aktenzeichen und der Erweiterung **.TAB** zusammen. Das gerichtliche Aktenzeichen ist der übertragenden Stelle zum Zeitpunkt der Übertragung bekannt.

Beispiel für einen Dateinamen: **43 IN 25/99.TAB**

3.2 Übertragungsmedium

Das Übertragungsmedium wurde bisher nicht eindeutig spezifiziert. Möglich sind u.a. folgende Übertragungsarten:

- Diskette (3,5 Zoll)
- CD-ROM
- ZIP-Diskette
- Datenfernübertragung (Email oder FTP), falls die technischen Voraussetzungen vorhanden sind.

3.3 Aufbau der Schnittstellendatei

Die Übertragung der Daten erfolgt satzweise. Dabei wird für jeden Datensatz aus den unter Punkt 2) beschriebenen Entitäten eine Zeile in der Schnittstellendatei gefüllt. Die einzelnen Felder eines Datensatzes werden durch ein Trennzeichen (;) voneinander getrennt. Am Anfang jedes Satzes steht ein Satzzeichen, daß die Zuordnung zu einer der o.g. Entitäten festlegt. Die Daten werden von einem Anfangs- und Endekennsatz eingrahmt. Folgende Satzzeichen werden dabei verwendet:

- 11 Anfangskennsatz
- 20 Forderungsanmeldung
- 30 Anmeldegläubiger
- 40 Mitglieder einer Gläubigergemeinschaft
- 50 Vertreter des Anmeldegläubigers
- 50 Erklärung
- 99 Endekennsatz

Der Anfangskennsatz ist wie folgt aufgebaut:

Satzzeichen:	11
Kennzeichen für den Typ der Schnittstellendatei:	TAB
Gerichtliches Aktenzeichen:	43 IN 25/99
Absenderkennung (wird von Gericht vergeben)	364

Beispiel für einen Anfangskennsatz:

11;TAB;43 IN 25/99;364

Die einzelnen Datensätze sind wie folgt aufgebaut:

Satzkennzeichen: 20 (bzw. 30, 40, 50, 60)
Feld 1 - n: (siehe Punkt 3)

Der Endekennsatz ist wie folgt aufgebaut:

Satzkennzeichen: 99
Prüfsumme: 12367
Erstellungsdatum: 28.12.1997
Erstellungsuhrzeit: 10:00

Die Prüfsumme besteht aus der Anzahl der Zeichen in der Schnittstellendatei ohne die Zeichen des Endekennsatzes, d.h. sie bildet die Summe aller Zeichen des Anfangskennsatzes und aller Datensätze der Datei.

Beispiel für einen Endekennsatz:

99;12367;28.12.1997;10:00

4 Aufbau der Datensätze

4.1 Formatfestlegungen für Datenfelder

Als Zeichensatz wird der Windows-ANSI-Zeichensatz verwendet.

Mögliche Datentypen:

String(n):	Zeichenkette mit n Zeichen (max. 255 Zeichen)	
Integer:	Ganze Zahl im Bereich von –32.768 bis 32.767	
Long:	Ganze Zahl im Bereich von –2.147.483.648 bis 2.147.483.647	
Währung:	Gleitkommazahl max. 15-stellig; Punkt(.) als Dezimaltrennzeichen z.B. 350670.87	
Datum:	tt.mm.jjjj	(z.B. 28.12.1997)
Uhrzeit:	hh:mm	(z.B. 14:35)
Boolean:	0 = nein	bzw. false
	1 = ja	bzw. true

Fett formatierte Felder sind Muß-Felder. Diese Felder müssen gefüllt werden, um ein einwandfreies Einlesen der gelieferten Daten bei Gericht zu gewährleisten.

4.2 Forderungsanmeldung (Satzkennzeichen 20)

Die Datensätze dieser Entität sind wie folgt aufgebaut:

Nr.	Feld	Datentyp	Mögliche Werte bzw. Hinweis
1	Satzkennzeichen	Integer	20
2	Nr. der Forderung	Long	Interne Numerierung der Forderungsanmeldungen
3	Nr. des Anmeldegläubigers	Long	Verweis auf den Anmeldegläubiger
4	Datum der Anmeldung	Datum	
5	Angemeldeter Rang	String(30)	<p>Mögliche Ränge:</p> <p>Vorrang Rang 0 Rang N I Rang N II Rang N III Rang N IV Rang N V Rang N VI</p> <p>Für Nachlaßinsolvenz zusätzlich:</p> <p>Rang N VI A Rang N VII Rang N VII A Rang N VIII R1 Rang N VIII R1 A Rang N VIII R2 Rang N VIII R2 A Rang N VIII R3 Rang N VIII R3 A Rang N VIII R4 Rang N VIII R4 A Rang N VIII R5 Rang N VIII R5 A Rang N VIII R6 Rang N VIII R6 A Rang N VIII R7 Rang N VIII R7 A Rang N VIII R8 Rang N VIII R8 A Rang N VIII R9 Rang N VIII R9 A Rang N VIII R10 Rang N VIII R10 A Rang N VIII Rang N VIII A Rang N IX Rang N IX A</p>
6	Lfd.Nr. innerhalb des Ranges	Long	
7	Währung	String(2)	DM oder EU (Euro)
8	Betrag der Hauptforderung	Währung	
9	Grund der Hauptforderung	String(255)	
10	Betrag der Zinsen	Währung	
11	Grund für die Zinsen	String(255)	
12	Betrag der Kosten	Währung	
13	Grund für die Kosten	String(255)	
14	Tituliert	Boolean	Angabe, ob der Forderung ein vollstreckbarer Titel (z.B. Urteil)

			zugrunde liegt
15	Titel bei der Akte	Boolean	Angabe, ob der vollstreckbare Titel zu den Akten gereicht worden ist oder nicht
16	Für den Ausfall	Boolean	Angabe, ob die Forderung für den Ausfall angemeldet wird
17	Zeichen	String(50)	Zeichen der Forderungsanmeldung
18	Berichtigungen	String(255)	Textfeld für Berichtigungen
19	Bemerkungen	String(255)	Textfeld für Bemerkungen
20	Unerlaubte Handlung	Boolean	Angabe, ob es sich um eine Forderung aus unerlaubter Handlung handelt

Beispiel für einen Datensatz dieser Entität:

20;23;12;12.02.1999;Rang 0;2;DM;2340.50;Lieferung von Waren;24.69;Zinsen für 1998;100.00;Kosten für Zwangsvollstreckung;1;1;0;23 xy 98;;;0

4.3 Anmeldegläubiger (Satzkennzeichen 30)

Die Datensätze dieser Entität sind wie folgt aufgebaut:

Nr.	Feld	Datentyp	Mögliche Werte bzw. Hinweis
1	Satzkennzeichen	Integer	30
2	Nr. des Anmeldegläubiger	Long	Interne Numerierung
3	Anrede	String(20)	Mögliche Werte: Herr Frau Firma (Behörde) Individuelle Eingaben sind zulässig
4	Titel	String(20)	z.B. Dr., Prof. usw.
5	Vorname	String(50)	
6	Nachname	String(50)	
7	Namenszusatz	String(50)	
8	Straße	String(50)	
9	Hausnummer	String(10)	
10	Landeskennzeichen	String(5)	z.B. D-
11	Postleitzahl	String(10)	
12	Ort	String(50)	
13	Postleitzahl für Postfach	String(10)	
14	Bezeichnung des Postfachs	String(30)	z.B. Postfach, P.O. Box
15	Nummer des Postfachs	String(10)	
16	Zusatz zu Anschrift	String(50)	Textzusatz zur Anschrift
17	Weitere Anschrift	String(255)	Textfeld zur Erfassung einer weiteren Anschrift
18	Telefonnummer	String(20)	
19	Telefaxnummer	String(20)	
20	Email Adresse	String(50)	z.B. Fehler! Textmarke nicht definiert.
21	Bankverbindung	String(50)	Name der Bank
22	Bankleitzahl	String(15)	
23	Kontonummer	String(15)	
24	Zustellungsart	String(20)	Mögliche Werte: Aufgabe zur Post Zustellungsurkunde Empfangsbekanntnis
25	Geschäftszeichen	String(25)	Zeichen des Anmeldegläubigers
26	Ansprechpartner	String(50)	Name des Ansprechpartners
27	Natürliche Person	Boolean	Angabe, ob es sich um eine natürliche Person handelt
28	Beruf	String(30)	Angabe des Berufs bei natürlichen Personen
29	Geburtsdatum	Datum	
30	Geburtsname	String(30)	
31	Übertragungsart	String(30)	Mögliche Werte: Post Fax Email
32	Handelnd unter	String(50)	
33	Massegläubiger	Boolean	Angabe, ob der Gläubiger Massegläubiger ist

34	Absonderungsgläubiger	Boolean	Angabe, ob der Gläubiger Absonderungsgläubiger ist
35	Antragsteller	Boolean	Angabe, ob der Gläubiger Antragsteller im Insolvenzverfahren ist
36	Antragsteller Versagung RSB	Boolean	Angabe, ob der Gläubiger Antragsteller für die Versagung der Restschuldbefreiung ist
37	Einwendung Verteilungsverzeichnis	Boolean	Angabe, ob der Gläubiger Einwendungen gegen das Verteilungsverzeichnis erhoben hat
38	Nachranggläubiger	Boolean	Angabe, ob der Gläubiger Nachranggläubiger ist
39	Gläubigergemeinschaft	Boolean	Angabe, ob es sich um eine Gläubigergemeinschaft handelt
40	Währung	String(2)	DM oder EU (Euro)
41	PKH Beschlußdatum	Datum	Datum des PKH-Beschlusses
42	PKH Gesamthöhe	Währung	
43	PKH Ratenhöhe	Währung	
44	PKH Widerruf	Datum	Datum des Widerrufs der PKH

Beispiel für einen Datensatz:

30;2;Herrn;Dr.;Peter;Mustermann;;Testweg;10;D-;12345;Musterort;12346;Postfach;12400;;;0423/5600-0;0423/5600-10;pm@test.de;Sparkasse Musterort;650 576 15;190 865 456;;;1;;11.09.1945;;Post;;0;0;0;0;0;0;0;DM;;;

4.4 Mitglieder einer Gläubigergemeinschaft (Satzkennzeichen 40)

Die Datensätze dieser Entität sind wie folgt aufgebaut:

Nr.	Feld	Datentyp	Mögliche Werte bzw. Hinweis
1	Satzkennzeichen	Integer	40
2	Nr. des Mitglieds der Gläubigergemeinschaft	Long	Interne Numerierung
3	Nr. des Anmeldegläubiger	Long	Verweis auf den Anmeldegläubiger
4	Anrede	String(20)	Mögliche Werte: Herr Frau Firma (Behörde) Individuelle Eingaben sind zulässig
5	Titel	String(20)	z.B. Dr., Prof. usw.
6	Vorname	String(50)	
7	Nachname	String(50)	
8	Namenszusatz	String(50)	
9	Straße	String(50)	
10	Hausnummer	String(10)	
11	Landeskennzeichen	String(5)	z.B. D-
12	Postleitzahl	String(10)	
13	Ort	String(50)	
14	Postleitzahl für Postfach	String(10)	
15	Bezeichnung des Postfachs	String(30)	z.B. Postfach, P.O. Box
16	Nummer des Postfachs	String(10)	
17	Zusatz zu Anschrift	String(50)	Textzusatz zur Anschrift
18	Weitere Anschrift	String(255)	Textfeld zur Erfassung einer weiteren Anschrift
19	Telefonnummer	String(20)	
20	Telefaxnummer	String(20)	
21	Email Adresse	String(50)	z.B. Fehler! Textmarke nicht definiert.
22	Bankverbindung	String(50)	Name der Bank
23	Bankleitzahl	String(15)	
24	Kontonummer	String(15)	
25	Zustellungsart	String(20)	Mögliche Werte: Aufgabe zur Post Zustellungsurkunde Empfangsbekennnis
26	Geschäftszeichen	String(25)	Zeichen des Gläubigers
27	Ansprechpartner	String(50)	Name des Ansprechpartners
28	Natürliche Person	Boolean	Angabe, ob es sich um eine natürliche Person handelt
29	Beruf	String(30)	Angabe des Berufs bei natürlichen Personen
30	Geburtsdatum	Datum	
31	Geburtsname	String(30)	
32	Übertragungsart	String(30)	Mögliche Werte: Post Fax Email
33	Handelnd unter	String(50)	

4.5 Vertreter des Anmeldegläubigers (Satzkennzeichen 50)

Die Datensätze dieser Entität sind wie folgt aufgebaut:

Nr.	Feld	Datentyp	Mögliche Werte bzw. Hinweis
1	Satzkennzeichen	Integer	50
2	Nr. des Vertreters	Long	Interne Numerierung
3	Nr. des Anmeldegläubiger	Long	Verweis auf den Anmeldegläubiger
4	Level 1	Integer	Verschlüsselung der Vertreterstruktur *)
5	Level 2	Integer	Verschlüsselung der Vertreterstruktur
6	Level 3	Integer	Verschlüsselung der Vertreterstruktur
7	Level 4	Integer	Verschlüsselung der Vertreterstruktur
8	Level 5	Integer	Verschlüsselung der Vertreterstruktur
9	Art des Vertreters	String(50)	Mögliche Werte: Nachlaßpfleger(in) Testamentsvollstrecker(in) Abwickler(innen) Liquidatoren – Liquidatorinnen Verfahrensbevollmächtigte(r) Geschäftsführer(in) Partner(in) Liquidator(in) Mitreeder(innen) Persönlich haftende(r) Gesellschafter(in) Persönlich haftende Gesellschafter(innen) Vorstand Abwickler(in) Gesellschafter(innen) Partner(innen) Geschäftsführer(innen) Individuelle Eingaben sind zulässig
10	Anrede	String(20)	Mögliche Werte: Herr Frau Firma (Behörde) Individuelle Eingaben sind zulässig
11	Titel	String(20)	z.B. Dr., Prof. usw.
12	Vorname	String(50)	
13	Nachname	String(50)	
14	Namenszusatz	String(50)	
15	Straße	String(50)	
16	Hausnummer	String(10)	
17	Landeskennzeichen	String(5)	z.B. D-
18	Postleitzahl	String(10)	
19	Ort	String(50)	
20	Postleitzahl für Postfach	String(10)	
21	Bezeichnung des Postfachs	String(30)	z.B. Postfach, P.O. Box
22	Nummer des Postfachs	String(10)	
23	Zusatz zu Anschrift	String(50)	Textzusatz zur Anschrift
24	Weitere Anschrift	String(255)	Textfeld zur Erfassung einer weiteren Anschrift
25	Telefonnummer	String(20)	
26	Telefaxnummer	String(20)	

27	Email Adresse	String(50)	z.B. Fehler! Textmarke nicht definiert.
28	Bankverbindung	String(50)	Name der Bank
29	Bankleitzahl	String(15)	
30	Kontonummer	String(15)	
31	Zustellungsart	String(20)	Mögliche Werte: Aufgabe zur Post Zustellungsurkunde Empfangsbekanntnis
32	Geschäftszeichen	String(25)	Zeichen des Vertreters
33	Vollmacht	Boolean	Angabe, ob eine Vollmacht vorhanden ist
34	Rechtsanwalt	Boolean	Angabe, ob es sich um einen Rechtsanwalt
35	Untervollmacht	Boolean	Angabe, ob eine Untervollmacht vorliegt
36	Beiordnung PKH	Boolean	Angabe, ob der Vertretet im PKH-Verfahren als Anwalt beigeordnet ist
37	Antragsteller	Boolean	Angabe, ob der Vertreter Antragsteller im Insolvenzverfahren ist
38	Übertragungsart	String(30)	Mögliche Werte: Post Fax Email

*) Zur Verschlüsselung der Vertreterstruktur

Die Felder Level1 – Level5 dienen zur Verschlüsselung der Vertretungshierarchie. Dabei sind 5 Hierarchieebenen möglich:

Der 1. direkte Vertreter des Gläubigers auf Ebene 1 wird wie folgt verschlüsselt:

Level1	Level2	Level3	Level4	Level5
1	0	0	0	0

Der 2. direkte Vertreter des Gläubigers auf Ebene 1 wird wie folgt verschlüsselt:

Level1	Level2	Level3	Level4	Level5
2	0	0	0	0

Der 1. Vertreter des 1. Vertreters des Gläubigers wird wie folgt verschlüsselt:

Level1	Level2	Level3	Level4	Level5
1	1	0	0	0

Der 2. Vertreter des 1. Vertreters des Gläubigers wird wie folgt verschlüsselt:

Level1	Level2	Level3	Level4	Level5
1	2	0	0	0

Der 1. Vertreter des 2. Vertreters des Gläubigers wird wie folgt verschlüsselt:

Level1	Level2	Level3	Level4	Level5
2	1	0	0	0

usw.

Beispiel für einen Datensatz dieser Entität:

**50;12;13;1;0;0;0;0;Verfahrensbevollmächtigte(r);Herrn;Dr.;Heinz;Müller;;
Musterweg;20;D-;12345;Musterort;;;;;0435/8979-0;0435/8979-100;;;;;34 vc
98;1;1;0;1;0;Post**

4.6 Erklärung des Verwalters (Satzkennzeichen 60)

Die Datensätze dieser Entität sind wie folgt aufgebaut:

Nr.	Feld	Datentyp	Mögliche Werte bzw. Hinweis
1	Satzkennzeichen	Integer	60
2	Nr. der Erklärung	Long	Interne Numerierung
3	Nr. der Forderungsanmeldung	Long	Verweis auf die Forderung
4	Datum der Erklärung	Datum	
5	Erklärender	String(50)	z.B. Verwalter
6	Zusatz zum Erklärenden	String(50)	Textfeld für Zusätze
7	Neuer Rang	String(50)	Falls der beanspruchte Rang bestritten wird, neuen Rang angeben Mögliche Ränge: Vorrang Rang 0 Rang N I Rang N II Rang N III Rang N IV Rang N V Rang N VI Für Nachlaßinsolvenz zusätzlich: Rang N VI A Rang N VII Rang N VII A Rang N VIII R1 Rang N VIII R1 A Rang N VIII R2 Rang N VIII R2 A Rang N VIII R3 Rang N VIII R3 A Rang N VIII R4 Rang N VIII R4 A Rang N VIII R5 Rang N VIII R5 A Rang N VIII R6 Rang N VIII R6 A Rang N VIII R7 Rang N VIII R7 A Rang N VIII R8 Rang N VIII R8 A Rang N VIII R9 Rang N VIII R9 A Rang N VIII R10 Rang N VIII R10 A Rang N VIII Rang N VIII A Rang N IX Rang N IX A
8	Vorläufig bestritten	Boolean	Angabe, ob die Forderung nur vorläufig bestritten wurde
9	Währung	String(2)	DM oder EU (Euro)
10	Festgestellter Betrag	Währung	
11	Festgestellter Betrag für den Ausfall	Währung	
12	Festgestellter Betrag als	Währung	

	aufschiebend bedingt		
13	Festgestellter Betrag als auflösend bedingt	Währung	

Anmerkung:

Die Summe der Beträge aus den Punkten 10 bis 13 kann maximal die angemeldete Forderungshöhe ergeben.

Beispiel für einen Datensatz dieser Entität:

60;12;2;12.02.1999;Verwalter;;;0;DM;124000.89;0;0;0